

WORKSHOPS

1. Den Himmel berühren

Die Alltagssprache Gottes – Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit ist eine Weise, Gott in dem zu entdecken, was uns im Alltag begegnet. Wir üben die inneren Stimmen in unserem Herzen wahrzunehmen, zu unterscheiden und zu erkennen, wo Gott uns anspricht.

Traudel Priller, Meditationsleiterin

2. Kirche, die gut tut

„Heilungs- und Segnungsauftrag der Kirche“ – Neue Möglichkeiten entdecken, um dem wichtigen Heilungs- und Segnungsauftrag in unseren Kirchengemeinden nachzukommen. Dazu schauen wir auf biblisch-theologische Grundlagen und auf Erfahrungen in ökumenischen Partnerkirchen.

Claus Carsten Möller, Pastor mit ökumenischen Erfahrungen

3. Predigten, die ich gerne hören würde

Was macht eine Predigt relevant? Wie wird sie zu einem echten Erlebnis? Und welche Fragen begeistern Menschen? Fabian Vogt hat über dieses Thema promoviert und lädt ein, den eigenen Predigterfahrungen nachzuspüren und gemeinsam einen kleinen Kriterien-Katalog für starke Predigten zu entwickeln.

Dr. Fabian Vogt, Referent midi Berlin

4. Herzlich willkommen zu Espresso & Co.

Wie können wir mit Kirchenkaffee, Essen und Trinken gute Gastgeber in der Gemeinde sein. Gastfreundlichkeit für Fremde und Freunde kennen wir schon aus der Bibel. Ein Gastwirt macht uns Mut, die praktischen Maßnahmen der Gastfreundlichkeit auch in der Gemeinde umzusetzen.

Team OASE ELIM aus Vehlen mit Christine Heckler, Renate Bruns, Günter Fischer und ein Gastwirt

5. Kirche macht sich auf den Weg

Dorflove – suchet der Ortschaft Bestes. Wie können wir als Christenmenschen uns liebevoll, aktiv und sichtbar im Gemeinwesen, als Partner der Lokalpolitik, als Akteurin in dieser Welt einbringen. Wo können wir offenes Ohr, ausgestreckter Arm, zupackende Hand sein? – Miteinander Ideen teilen, tauschen, entwickeln. Gemeinsam für unsere Gemeinschaft.

Robert Dierking, Pastor

6. Das Auge glaubt mit

Fühl Dich wie zu Hause! So begrüßen wir gerne Gäste. Bevor sie da sind, sorgen wir für ein schönes Ambiente. Das lässt sich auch auf die Gemeinde und unsere Rolle als Gastgeberinnen und Gastgeber übertragen. In diesem Workshop werfen wir einen Blick auf den Gottesdienstort Kirche und das Gemeindehaus als Ort der Gemeinschaft.

Simone Busche, Küsterin, und Markus Weseloh, Pastor

7. Neu hier – was kann ich für Sie tun?

Ich stehe vor der Tür eines Neuzugezogenen. Und dann? Welche Chancen hat die Kontaktaufnahme für die Beteiligten, aber auch für die Gemeindeentwicklung? Überlegungen, Impulse und Handreichungen rund um das Gespräch.

Carla Kleinhans, Referentin Besuchsdienst

8. Musik, die Herz und Seele gut tut

Katrin Winzker und Maurice Müller stellen in ihrem Workshop neues Liedgut für Gottesdienste, Chöre, Bands oder heimische Wohnzimmer vor. Sie geben Einblicke in ihre Chor- und Bandarbeit und laden zum Mitsingen und selber Probieren von vertrauten Liedern bis hin zu modernen Worship-Songs ein.

Maurice Müller und Kathrin Winzker

9. Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt lädt Familien ein, Glauben auf kreative und tiefgehende Art gemeinsam zu entdecken und zu erleben. Sie trifft den Nerv der Zeit und spricht die ganze Familie an.

Sabine Lamaack, Referentin

10. Meinen Platz in der Gemeinde finden

Was braucht es, damit andere sich selbst ihren Platz in der Gemeinde gestalten können? Was heißt das für die, die schon da sind? Welche Haltung braucht es, um sich mit anderen zu vernetzen? Wir probieren aus, informieren uns in Mini-Inputs und entwickeln Ideen, die man leicht umsetzen kann.

Dr. Alexandra Eimterbäumer, Pastorin

11. Kirche, die nach Hause kommt

Wir alle brauchen Orte, in denen wir auch über persönliche Fragen des Lebens in geschütztem Rahmen sprechen können. Das gilt insbesondere für Fragen des Glaubens. Hauskreise sind Orte einladender Gemeinde, besonders auch für (noch) Außenstehende! Wer Impulse bekommen möchte, wie man einen Hauskreis startet, ist hier genau richtig.

Dominik Storm, Pastor

12. Menschen erreichen

Wer? Wie? Was? – Im Workshop Kommunikation lernen die Teilnehmer:innen, die gemeindliche Kommunikation einladend zu strukturieren, zu planen & zu gestalten. Mit in den Alltag nehmen Sie eine Menge Wissen und eine praktische Checkliste zum Weiterarbeiten.

Ines Langhorst, Redakteurin & Social-Media-Managerin

13. Rituale, die berühren

Heiraten einfach Anders! Das Pop-Up-Hochzeitsfestival des Berliner Hochzeitsmagazins hat sich als Anlaufpunkt für Hochzeiten etabliert. Ines Langhorst hat offenbar den Geschmack der Liebespaare getroffen – ein gelungener Versuch, Menschen wieder von der Kirche zu begeistern.

Daniel Hörsch, Referent midi Berlin

14. Ach so meinst du das

Eine einladende Gemeinde braucht Menschen, die zuhören können. Das ist in einer Zeit, in der oft nur noch Meinungen ausgetauscht werden, besonders wichtig. „Wie bist Du zu Deiner Überzeugung gekommen, die Du gerade vertrittst?“ Motive, Beweggründe und Erfahrungen zuhörend und dann fragend auf die Spur zu kommen, ist spannend. Gemeinde kann so zu einem Ort werden, an dem wichtige Themen fair und transparent diskutiert werden, wir immer wieder etwas Neues dazulernen können. Und dafür werden wir im Workshop Zuhören üben.

Christian Scheffe, Superintendent

15. Young Generation

Glaubensschätze und Glaubenswege für junge Leute – unsere Kirche ist etwas in die Jahre gekommen. Für viele junge Menschen ist der Schatz des Glaubens daher bisher unentdeckt. Lasst uns nachdenken und hinhören, wie es besser gehen kann. Es gibt genug gute Erfahrungen. Und die gute Nachricht, dass Gott bedingungslos liebt, die starke Gemeinschaft unter uns und die vielen Möglichkeiten zum Mitmachen sind für junge Menschen auf alle Fälle total einladend. Also los geht's! Türen auf für die Next Generation!

Felix Nagel, Uli Meyer & jugendliche TeamerInnen

Fällt leider aus